

Diese Wunderstufe, ein aus zwei Theilen bestehendes Spath-eisensteinstück, zeigt als seltsames Naturspiel auf den beiden Spaltungsflächen, durch theilweise Umwandlung des ursprünglichen Mineralen in Brauneisenstein, ein in beiliegender Darstellung ersichtlich gemachtes Marienbild, von einem Strahlenkranze und einem Bande mit inschriftartigen Zeichen umgeben.

Bei dem Bergfeste, welches hier alljährlich am ersten schönen Sonntage nach Christi Himmelfahrt mit feierlichem Gottesdienste abgehalten wird, erscheint die gesammte Eisenerzer Knappschaft in maximilianischer Tracht, angeführt von ihrem Director, den sämtlichen Beamten und Hutleuten in festlichem Aufzuge, unter Vorantritt der Bergmusik. Bei diesem Feste wird die über Winter in Eisenerz verwahrt gewesene Wunderstufe in der Barbaracapelle ausgestellt und bleibt in dieser den Sommer über. Das eigentliche Barbarafest wird in Eisenerz und Vordernberg



Die Wunderstufe.

am 4. December loco gefeiert, weil am Barbaratage, wo der Erzberg bereits im Winterkleide ist, ein Fest im Freien nicht mehr stattfinden kann.

Aus dem eben Mitgetheilten wird der Besucher nun auch den Zweck der in der Nähe der Capelle aus Erzstufen und Eisenblüthen errichteten Kanzel, des der Capelle gegenüberliegenden Chors für Musiker und Sänger und der rechts und links von derselben befindlichen Betstühle für die Honoratioren erkennen. — Ungemein malerisch wirkt dieses unter freiem Himmel, inmitten des saftgrünen Waldes inscenirte Fest.

Die bereits erwähnten, im Walde befindlichen Anlagen dienen am Festtage der Knappschaft zum fröhlichen Gelage.

Wir verlassen nun auch dieses weihevollen Plätzchen und beginnen den Schluss unserer Bergfahrt, nachdem wir uns noch (Beilage IV) über die Lage der unter der Dreikönig-Etage liegenden Abbremsschächte orientiren.

